

## Der „Neue“ Impfstoff Novavax- Segen oder Fluch?

Knapp vor Jahresende 2021 hatte die EMA dem neuen Spike-Präparat Nuvaxovid in der EU eine bedingte Zulassung erteilt. Die Studien wurden an einer relativ kleinen Zahl mit sehr kurzen Beobachtungszeiten durchgeführt. Nun hat auch die Gesellschaft der Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V. (MWGFD) eine kritische Stellungnahme dazu veröffentlicht. Novavax nutzt die mittlerweile nicht mehr bestehende „Krisensituation“ aus, um zu begründen, dass kontrollierte Wirksamkeits- und Sicherheitsprüfungen am Tier nicht erbracht werden müssen. Hier eine sehr gut recherchierte Stellungnahme von MWGFD:

Wegen der offensichtlichen weitgehenden Unwirksamkeit der gegenwärtigen Boosterungs-Kampagne und wegen der nicht länger zu leugnenden schwerwiegenden Nebenwirkungen der bislang gebräuchlichen, als „Covid-Impfung“, verharmlosten Gen-Injektionen soll den Menschen nun ein neues, **fälschlicherweise als Totimpfstoff bezeichnetes**, experimentelles Medikament verabreicht werden. Auf diese Weise hofft man, der stetig wachsenden und nur allzu berechtigten Skepsis der Bevölkerung gegenüber den bisherigen „Covid-Impfungen“ zu begegnen.

Zunächst wurde eine Impfpflicht für das Präparat Nuvaxovid® der Firma Novavax ausgesprochen. Bei diesem Präparat handelt es sich um gentechnisch hergestellte, künstliche Spikeproteine des ursprünglichen Wuhan-Virus, die dem Körper per Injektion zugeführt werden sollen.

Die **Wirksamkeit** gegen die derzeit fast ausschließlich vorherrschende Omikron-Variante des Virus ist **völlig ungewiss** und ungeprüft. Ungeachtet dieser Tatsache impft man also, wie auch im Falle der derzeit laufenden Boosterung, gegen einen Erreger, der kaum mehr existent ist und führt so, getrieben von der Angst, das Scheitern der bisherigen Corona-Politik eingestehen zu müssen, die Menschen wieder einmal bewusst in die Irre.

Die Zulassung des Impfstoffs **gründet auf einer noch dürftigeren Datenbasis** als dies bei den bislang verimpften RNA- und Vektor-„Impfungen“ der Fall war. Die Zulassungsstudien entsprechen in vielen Details nicht den bislang bei der Untersuchung von neuen Impfstoffen üblichen Verfahren. Die **Nachbeobachtungszeit** ist für eine Beurteilung auch nur mittelfristiger Gefahren **viel zu kurz**. Über die möglichen Nebenwirkungen der gentechnisch hergestellten Spikeproteine kann nach Aussagen namhafter Wissenschaftler überhaupt keine Aussage gemacht werden.

Die Gesellschaft der Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V. (MWGFD) hält die Empfehlung der Ständigen Impfkommision (STIKO) für gefährlich und unverantwortlich, zumal die ständig neu auftauchenden Mutationen des Corona-Virus immer geringfügigere Krankheitssymptome hervorrufen und das Risiko der Verimpfung immer neuer, nicht ausreichend untersuchter Medikamente in keinem Verhältnis mehr zur rasch abnehmenden Bedrohung durch den Erreger steht.

Wir rufen daher die Verantwortlichen in Politik, Medizin und Wissenschaft auf, sich endlich wieder auf die jahrhundertlang bewährten, wissenschaftlichen und humanistischen Grundsätze der Medizin zu besinnen und der derzeitigen vorwiegend auf Profit, politische Allmachtphantasien und Parteidisziplin gründenden verfassungswidrigen Gefährdung von Menschenwürde und seelischer sowie körperlicher Unversehrtheit eine Absage zu erteilen. Siehe auch: <https://tkp.at/2022/02/02/was-ist-vom-impfstoff-von-novavax-zu-halten-viele-fragen-bleiben-offen/>